

Information zum Datenschutz gem. Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) für die Datenverarbeitung bei der Vornahme einer Schutzimpfung gegen SARS-CoV-2 im Impfzentrum Dessau-Roßlau

I) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen – Art. 13 Abs. 1 lit. a) DS-GVO

Impfzentrum Dessau-Roßlau
Robert-Bosch-Straße 54, 06847 Dessau-Roßlau
Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung Krause, Jens
Tel. 0340/ 204-1005
Fax 0340/ 204-2905

II) ggf. Kontaktdaten eines Datenschutzbeauftragten – Art. 13 Abs. 1 lit. b) DS-GVO

Zerbsterstr. 4
06844 Dessau-Roßlau
datenschutz@dessau-rosslau.de
Tel. 0340/ 204-1709
Fax 0340/ 204-269-1709

III) Zwecke und Rechtsgrundlagen – Art. 13 Abs. 1 lit. c) DS-GVO

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Dokumentation Ihrer Impfung. Für die Impfdokumentation werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Ihre Angaben aus der Terminvereinbarung
- Daten zu Ihrem Krankenversicherungsstatus
- Dokumentation der Aufklärung und Einwilligung
- Angaben zur Impfung (z.B. Datum und Uhrzeit, 1. oder 2. Impfung)
- Angaben zum verwendeten Impfstoff (z.B. Hersteller, Chargennummer)
- Ggf. Dokumentation möglicher Nebenwirkungen

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten zu vorgenannten Zwecken (Impfdokumentation) bilden im Wesentlichen Art. 6 Abs. 1 lit. b, Art. 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO und der abgeschlossene Behandlungsvertrag (§ 630f BGB). Zudem gilt nach zivil-, berufs- und infektionsschutzrechtlichen Vorgaben eine Dokumentationspflicht der vorgenommenen Impfung. Des Weiteren werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert und für statistische Auswertungen genutzt. Hierbei wird jedoch sichergestellt, dass eine Identifikation Ihrer Person nicht möglich ist.

Als weitere Option ist es möglich eine Mobilfunknummer (Mobilfunknummer der zu impfenden Person) zu hinterlegen, um Informationen zu dem Impftermin per SMS zu erhalten. Die Angaben des Notfallkontaktes und der Mobilfunknummer erfolgen auf Basis ihrer aktiven Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Sie können diese jederzeit ohne Nennung von Gründen widerrufen

IV) Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten – Art. 13 Abs. 1 lit. e) DS-GVO

Für die Steuerung und Evaluation von Impfprogrammen im Zusammenhang mit dem Sars-Cov-2 Virus und der Covid-19 Erkrankung sind aktuelle und belastbare Daten zum Immun- und Impfstatus der Bevölkerung unerlässlich. Auch die für die Krankheitsüberwachung und –prävention zuständigen Gesundheitsbehörden des Landes benötigen diese Daten, um Maßnahmen zur lokalen Bewältigung von Pandemieausbrüchen schnell einzuleiten.

a) Robert-Koch-Institut

Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben erhält das Robert-Koch-Institut pseudonymisierte Angaben im Zusammenhang mit den Impfungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (gem. Art. 6 Abs. 1 lit c), Art. 9 Abs. 2 lit i) DS-GVO in Verbindung mit § 4 der CoronaimpfV sowie § 13 Absatz 5 des Infektionsschutzgesetzes).

Dabei werden folgende Daten an das RKI übermittelt (vgl. § 4 Absatz 1 CoronaimpfV):

- Patienten-Pseudonym,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Geschlecht,
- fünfstellige Postleitzahl und Landkreis der zu impfenden Person,
- Kennnummer und Landkreis des Impfzentrums,
- Datum der Schutzimpfung,
- Beginn oder Abschluss der Impfserie (Erst- oder Folgeimpfung),
- impfstoffspezifische Dokumentationsnummer (Impfstoff-Produkt bzw. Handelsname),
- Chargennummer

b) Landesgesundheitsamt

Das Landesgesundheitsamt (LGA) als zuständige Landesstelle auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und –prävention benötigt ebenfalls Daten, um ein genaues Bild der Durchimpfung der Bevölkerung (verschiedene Berufsgruppen, bestimmte Gebiete usw.) abbilden zu können. Dies ist notwendig, um lokal entsprechend auf erneute Ausbrüche reagieren zu können und die Infektionsketten gezielter nachverfolgen und unterbrechen zu können.

Dem LGA werden von den Impfzentren und den ihnen angegliederten mobilen Impfteams folgende Daten übermittelt:

- Alter am Tag der Schutzimpfung in Jahren,
- Geschlecht,
- fünfstellige Postleitzahl und Landkreis der zu impfenden Person,
- Kennnummer und Landkreis des Impfzentrums,
- Datum der Schutzimpfung,
- Beginn oder Abschluss der Impfserie (Erst- oder Folgeimpfung),
- impfstoffspezifische Dokumentationsnummer (Impfstoff-Produkt bzw. Handelsname),
- Chargennummer,

Die Daten werden dem LGA in anonymisierter Form übermittelt. Deshalb bedarf es hierfür auch keiner Rechtsgrundlage.

Eine Übermittlung an ein Drittland ist unsererseits nicht beabsichtigt.

Im Übrigen erfolgt Übermittlung von Daten an Dritte nur, soweit Sie dazu eingewilligt haben oder dies gesetzlich erlaubt ist.

V) Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden solange, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist, und unter Beachtung bestehender gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für die Dauer von 10 Jahren (§ 630 f Abs. 3 BGB) gespeichert.

Die optionalen Angaben (vgl. obige Aufzählung) werden spätestens 14 Tage, nach der letzten notwendigen Impfung, automatisch aus dem System gelöscht.

VI) Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO) sowie auf deren Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DS-GVO). Ferner besteht ein Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO) gegen die Verarbeitung, soweit diese nicht ausschließlich zur Aufgabenerfüllung erfolgt; ein Recht auf Übertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) der von Ihnen bereitgestellten Daten.

Sollten Sie von Ihren Betroffenenrechten Gebrauch machen, prüft

Barth, Marco
Innsbrucker Str. 8
06849 Dessau-Roßlau
Marco.barth@dessau-rosslau.de
Tel. 0340/ 204-1337
Fax 0340/ 204-2937

,ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Die Betroffenen haben nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO ein Beschwerderecht für den Fall des Vorliegens eines Verstoßes gegen gesetzliche Bestimmungen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde befindet sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Geschäftsstelle und Besucheradresse: Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg, Telefon: +49 391 81803-0, Telefax: +49 391 81803-33, E-Mail: poststelle@fd.sachsen-anhalt.de, Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de.

VII) Widerrufsrecht bei Einwilligungen (Art. 13 Abs. 2c DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO) zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf verarbeiteten Daten sind dann rechtmäßig verarbeitet und von einem solchen Widerruf nicht berührt.

Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.